Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R.St.G.B. in der Fassung vom 24. April 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Allgemeine Heeresmitteilungen

Herausgegeben vom Oberkommando des Heeres

4. Jahrgang	Berlin, den 8. Juli 1937	Blatt 15

Inhalt: Ausschließung einer Firma. S. 127. — Warnung. S. 127. — Soldaten als Untersuchungsgefangene. S. 127. — Kriegsakademieprüfung. S. 127. — Warnung. S. 127. — Berichtigung. S. 128. — Gerätinspizienten. S. 128. — Friedensstärkenachweisungen (Heer). S. 128. — Berichtigung. S. 129. — Mitgliedschaft. S. 129. — Ernennung und Beförderung von Reservisten II. S. 129. — Beförderung bei der Entlassung aus dem aktiven Wehrdienst. S. 129. — Putzzeuggeld für Übungsmannschaften. S. 130. — 5 cm-Wurfgranate 36. S. 130. — H. Dv. 200/2 n. S. 130. — Bestimmungen über das Fahren mit mot. Geschützen. S. 130. — Einführung des A. Z. 23 umg. mit 2 Verz. S. 130. — Einheitsbehälter für Kraftstoff. S. 130. — Niedriges Beköstigungsgeld (Standortbeköstigungsgeld) für 1. 7. 1937 bis 31. 12. 1937. S. 131. — Zeichnungen. S. 132. — Ausgabe neuer Druckvorschriften. S. 132. — Ausgabe von Deckblättern. S. 133. — Ausscheiden von Druckvorschriften. S. 133.

307. Ausschließung einer Firma.

Die Firma Wilhelm Buller, Blech- und Metallwarenfabrik, Duisburg, Koloniestr. 120/122, ist von Lieferungen und Leistungen für den gesamten Wehrmachtbereich ausgeschlossen worden. Die Zentralkartei des Wehrwirtschaftstabes gibt über die Gründe nähere Auskunft.

Der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht,
24. 6. 37. WA/WRü.

308. Warnung.

1. Die Firma Paul Steinau, Stahltüren- und Fensterbau, Neheim (Ruhr), ist wegen Unzuverlässigkeit (grobfahrlässige Verstöße gegen die vertragl. Vereinbarungen im Wiederholungsfall) in die Liste derjenigen Personen und Firmen aufgenommen worden, denen gegenüber Vorsicht geboten ist.

2. Die Firma Kleine & Schwarz, Berlin-Charlottenburg, Saldernstr. 5/7, die sich die Bezeichnung »Das Autohotel« beigelegt hat, aus Großgarage, Tankstelle, Reparaturwerkstatt und Hotelbetrieb besteht und nebenbei ein Vermittlungsgeschäft in der Metallindustrie betreibt, wird auf die Liste derjenigen Personen und Firmen gesetzt, denen gegenüber Vorsicht geboten ist. Vor einer Geschäftsverbindung mit dieser Firma wird gewarnt.

Die Zentralkartei des Wehrwirtschaftstabes gibt nähere Auskunft über den Sachverhalt.

Der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht,
30. 6. 37. / 1. 7. 37. WA/WRü.

309. Soldaten als Untersuchungsgefangene.

1. In der letzten Zeit ist es verschiedentlich vorgekommen, daß vorläufig festgenommene oder in Untersuchungshaft befindliche Soldaten aus Standortarrestanstalten, Arresträumen in Kasernen oder Wehrmachtlazaretten anscheinend mangels ausreichender Beaufsichtigung entwichen sind. Die verantwortlichen Vorgesetzten haben dafür zu sorgen, daß die Bestimmungen über den Strafvollzug, insbesondere über die Behandlung von Untersuchungsgefangenen und vorläufig festgenommenen Personen genauestens beachtet werden. Bauliche Mängel, die einen sicheren Strafvollzug nicht gewährleisten, sind abzustellen.

2. Jede Entweichung von Gefangenen ist sofort an RKM/AHA/AgEH/Str unter Darlegung des Sachverhalts zu melden. Die Schuldfrage ist durch Vernehmung zu klären und gegen den Schuldigen gegebenenfalls Tatbericht einzureichen.

Reichskriegsministerium,
25. 6. 37. AHA/AgEH/Str.

310. Kriegsakademieprüfung.

1. Die Aufnahmeprüfung für die Kriegsakademie (bisher Wehrkreisprüfung) heißt in Zukunft »Kriegsakademieprüfung«.

2. Zur Kriegsakademieprüfung 1938 stehen heran:

a) Oberleutnante mit einem Rangdienstalter vom 1. 4. 34 (1) einschl. bis 1. 12. 34 (145) einschl.

b) Offiziere, welche die Wehrkreisprüfung bereits 1937 abgelegt haben, und zwar Oberleutnante mit einem Rangdienstalter vom 1. 8. 33 (g 1 g 1) einschl. bis 1. 3. 34 (40) einschl. Dienstältere Offiziere können zur Wiederholung nicht mehr zugelassen werden. Anträge sind aussichtslos.

3. Ausführungsbestimmungen zur Prüfung folgen.

Oberkommando des Heeres,
23. 6. 37. 4. Abt. (II b) GenSt d II.

311. Warnung.

An Dienststellen des Heeres gerichtete Anträge des Dipl.-Land- und Volkswirtes Dr. Kavsenbrecht, Berlin-Tempelhof, auf Abhaltung von Vorträgen sind abzulehnen.

Oberkommando des Heeres,
23. 6. 37. 4. Abt. (II a) GenSt d II.

312. Berichtigung.

In den H. M. 1937 Nr. 270, Ausstattung des Heeres mit Ausbildungsvorschriften, ist auf Seite 113 bei c) 1. unter Heeresfeldzeuginspizient einzufügen:

»Heeres-Feldzeugverwaltung	1 gekürzten Satz der Vorschriften aller Waffen.«

Oberkommando des Heeres,
29. 6. 37. 4. Abt. (Vc) GenSt d H.

313. Gerätinspizienten.

1. Mit dem 12. 10. 37 werden die Stellen der Gasschutzgerät-Inspizienten 1 u. 2 (G. G. I.) eingerichtet.

Es gilt die Stärkenachweisung Heft 16 der F. St. N. (H) Nr. 011 338.

Dienstl. Wohnsitz ist Berlin.

Mit dem 12. 10. 37 wird zunächst nur die Stelle des Gasschutzgerät-Inspizienten 1 besetzt.

2. Mit dem 12. 10. 37 werden ferner von den mit H. M. 1934, S. 124 Nr. 426, eingerichteten Stellen der Artilleriegerät- u. der Heergerät-Inspizienten die Stellen des Artilleriegerät-Inspizienten 1 und der Heeresgerät-Inspizienten 1 u. 2 besetzt.

Oberkommando des Heeres,
30. 6. 37. AHA (Ib).

314. Friedensstärkenachweisungen (Heer).

I. Heft 1 (Kdo. Behörden und höhere Stäbe):

1. Teil A (Waffenträger):

Seite 3b, Nr. O 12 (Gen. Kdo. [W. Kdo.]), ändere die Fußnote a) in:

»a) 2 Stabsoffiziere (E) oder Hauptleute (E) beim Transportoffizier
(Beim Gen. Kdo. VI. A. K. = 4, davon 2 mit Dienstsitz in Essen
Beim Gen. Kdo. VIII. und XII. A. K. je = 3)
1 Offizierpferd für den Transportoffizier«.

Seite 2a, Nr. O 10 (Gru. Kdo. 4):
Zeile dd, Spalte 5, ändere die Zahl »2« in »**1**«,
Zeile ee, Spalte 6, ändere die Zahl »9« in »**6**«,
Zeile ff, Spalte 7, ändere die Zahl »6« in »**4**«,
Spalte 2, ändere die Zahl »8« in »**4**«.
Die Summenzahlen sind zu berichtigen.

2. Teil B (Hilfspersonal):

Seite 3a, Nr. O 12 (Gen. Kdo. [W. Kdo.]), füge als Fußnote c hinzu:

»c) 1 Beamter des gehob. mittl. Dienstes für das Wehrersatzwesen.«

3. Teil C (Angestellte und Arbeiter):

Seite 2, Nr. O 10 (Gru. Kdo. 4), füge als Zeile e ein:

»e) Kraftfahrer ..... 1« (Spalte 13)
Buchung bei Kap. VIII A 17, Titel 33.

II. Heft 2 (Infanterie):

1. Teil A (Waffenträger), Seite 36, Nr. O 237, streiche die Zeile h mit allen Angaben.

2. Teil C (Angestellte und Arbeiter), Seite 19, Nr. O 171/O 175, Zeile e, Spalte 14, ändere die Zahl »15« in »**13**«.

III. Heft 3 (Kavallerie):

Inhaltsverzeichnis, Seite II, Nr. O 361, Spalte c, ändere die Seitenzahl »12« in »**17**«.

IV. Heft 4 (Artillerie):

1. Teil A (Waffenträger):

a) Seite 6, Nr. O 413, Zeile b, Spalte 2, setze hinter »Stabsoffizier« an Stelle der »1)« einen Stern.
Ebenso in der dazugehörenden Fußnote.

b) Seite 11, Nr. O 433, Zeile i, ändere in Spalte 10 die Zahl »34« in »**24**« und füge in Spalte 11 eine »**10**« ein.

c) Seite 25, Nr. O 551, Zeile g, ändere in Spalte 10 die Zahl »26« in »**24**« und füge in Spalte 11 eine »**2**« ein.

d) Seite 28, Nr. O 553, Zeile f, ändere in Spalte 10 die Zahl »24« in »**20**« und füge in Spalte 11 eine »**4**« ein.

2. Teil B (Hilfspersonal):

a) Seite 8, Nr. O 417, Zeile c, Spalte 5, ändere die Zahl »6« in »**7**« und die Summenzahl dieser Spalte in »**11**«.

b) Seite 21, Nr. O 533, Zeile a, Spalte 2, ändere das Wort »Nachrichtendienst« in »Schallmeßdienst«.

3. Teil C (Angestellte und Arbeiter):
Seite 8, ändere die Nr. d. Einheit in »O 433 (Erg).«

V. Heft 5 (Pioniere), Teil B, Seite 2, Nr. O 702, Zeile g, Spalte 5, ändere die Zahl »²) 3« in »²) **4**«.
Die Summenzahl der Spalte 5 ist in »**12**« zu berichtigen.

In Spalte 10 füge bei Bemerkung »1)« unter »1 Küchenuffz.« hinzu: »1 Futtermeister«.

VI. Heft 8 (Fahrtruppe):

1. Inhaltsverzeichnis, Spalte a, ändere die Nr. d. Einheit »O 1202« in »**O 1218**«;
2. Teile A bis C, ändere auf den Seiten 1 jeweils die Nr. d. Einheit »O 1202« in »**O 1218**«.
3. Teil B (Hilfspersonal), Seite 2, Nr. O 1217, Zeile i, streiche in Spalte 6 die Zahl »1« und setze sie in Spalte 5.
Die Summenzahl der Spalte 5 ist in »**6**«, die der Spalte 6 in »**4**« zu ändern.

VII. Heft 10 (Sanitätseinheiten):

1. Teil A (Waffenträger):

a) Seite 1, Nr. x 1301, Zeile b, ändere in Spalte 2 die Zahl »4« in »**6**«,
in Spalte 3 die Zahl »20« in »**22**«.
Die Summenzahl der Spalte 3 ist in »**48**« zu ändern.

b) Seite 34, Nr. x 1367, streiche die Zeile b mit allen Angaben.

2. Teil C (Angestellte und Arbeiter):
Seite 1, Nr. x 1301, ändere:
in Zeile b, Spalte 5, die Zahl »5« in »**7**«;
in Zeile d, Spalte 6, die Zahl »27« in »**29**«.
Als neue Zeile »dd« füge ein:
»dd .... Werkmeister (Mechaniker) .... 1« (Spalten 5 bis 7),
Buchung bei Kap. VIII A 4, Titel 4.

VIII. Heft 11 (Heeresschulen):

1. Teil B (Hilfspersonal):

a) Seite 3, Nr. x 8004, füge als neue Zeile »d« hinzu: »d .... Gefreiter (Kraftfahrer) .... 1« (Spalte 7),

b) Seite 10, Nr. x 8012, füge als neue Zeile »dd« ein: »Amtsgehilfe ..... 1« (Spalte 3).
Die Summenzahl der Spalte 3 ist in »13« zu ändern.

c) Seite 35, Nr. O 8301, Zeile a, Spalte 3, ändere die Zahl »2« in »3«. Die Summenzahl der Spalte 3 ist in »10« zu ändern.

d) Seite 41, Nr. O 8401, Zeile b, Spalte 3, ändere die Zahl »5« in »4«. Die Summenzahl der Spalte 3 ist in »10« zu berichtigen.

2. Teil C (Angestellte und Arbeiter):

a) Seite 11, Nr. x 8012, streiche die Zeile k mit allen Angaben.

b) Seite 32, Nr. O 8201, Zeile a, ändere in Spalte 3/4 die Zahl »5« in »4« und in Spalte 6 die Zahl »1« in »2«.
Zeile c, Spalte 2, füge hinzu »(einschl. Kartenstelle)«. Die Zahl 1 in Spalte 6 ist mit einer Klammer in die Spalten 5/6 zu setzen.

c) Seite 36, Nr. O 8301, Zeile b, Spalte 5, ändere die Zahl »1« in »2«.
Zeile c, füge in Spalte 2 hinzu »(einschl. Kartenstelle).« Streiche in Spalte 4/5 die Zahl »2« und füge dafür ein:
in Spalte 4 eine »1«,
in Spalte 5/6 eine »1«.

d) Seite 43, Nr. O 8401,
Zeile b, Spalte 5, ändere die Zahl »5« in »4«,
Zeile c, setze in Spalte 4/5 die Zahl »1« in die Spalten 4 bis 6.

e) Seite 46, Nr. O 8421, Zeile b, Spalte 3/4, ändere die Zahl »1« in »2«.

f) Seite 52, Nr. O 8601, Zeile e, Spalte 13, ändere die Zahl »110« in »150«.

IX. Heft 12 (Lehr- u. Versuchstruppen):

1. Teil A (Waffenträger), Seite 77, Nr. O 10985, streiche die Zeile i mit allen Angaben.

2. Teil B (Hilfspersonal):

a) Seite 20, Nr. O 10 1162, Zeile e, Spalte 8, ändere die Zahl »3« in »2«.
Die Summenzahl der Spalte 8 ist in »2« zu berichtigen.

b) Seite 32, Nr. O 10 533, Zeile a, Spalte 2, ändere »Elektrotechnik« in »Schallmeßdienst«.

c) Seite 42, Nr. O 10 1107, Zeile b, Spalte 3, ändere die Zahl »2« in »4«. Die Summenzahl der Spalte 3 ist in »13« zu berichtigen.

3. Teil C (Angestellte und Arbeiter):
Seite 34, Nr. O 10 1107, Zeile b, Spalte 5, ändere die Zahl »1« in »3« und füge in Spalte 6 eine »1« ein.

Heft 13 (Heeresdienststellen, Festungs- u. Standortkommandanturen).
Teil A, Seite 12, ändere im Kopf der Seite die »Nr. O 10 020« in »Nr. O 11020«.

Oberkommando des Heeres,
24. 6. 37. AHA/E (IV).

---

315. Berichtigung.

In H. Dv. g 151 (Mob. Plan [Heer]), Anlage 29 b ist in der 11. Zeile von unten das Wort »Mitteilung« durch »Wehrpaßnotiz« zu ersetzen.

Reichskriegsministerium,
30. 6. 37. AHA/E (Va).

---

316. Mitgliedschaft.

Angehörigen der Wehrmacht ist die Zugehörigkeit zum »Bund zur Pflege persönlicher Freundschaft mit Ausländern« verboten.

Der Reichskriegsminister
und Oberbefehlshaber der Wehrmacht,
18. 6. 37. J (Ib).

Vorstehender Erlaß wird zur Kenntnis gebracht.

Der Oberbefehlshaber des Heeres,
25. 6. 37. AHA/H (V).

---

317. Ernennung und Beförderung von Reservisten II.

In H. M. 1937 S. 54 Nr. 133 ist Abs. 4c zu streichen und durch folgenden Wortlaut zu ersetzen:

c) der Reservisten II (Unterführeranwärter) bei Ergänzungseinheiten (»Bestimmungen personeller Art für Ergänzungseinheiten des Heeres vom 4. 4. 1936«). Die weitere Beförderung der Reservisten II zum Unteroffizier d. R. usw. regelt sich wie für Reservisten I, die aus der aktiven Truppe nach 1- bzw. 2jähriger Dienstzeit als Gefreite d. R. und Unteroffizieranwärter entlassen worden sind.
Ausnahmsweise dürfen Reservisten II, denen die volle Eignung zum Unterführeranwärter zugesprochen wird, auch durch den aktiven Vorgesetzten mit mindestens der Disziplinarstrafbefugnis des Kommandeurs eines nichtselbständigen Bataillons am Entlassungstage
a) nach einer 4wöchigen Übung zum Unterführeranwärter ernannt,
b) nach einer weiteren 4wöchigen Übung — unter Anrechnung auf die Begrenzungen nach Nr. 9 lfd. Nr. 3 Spalte 4 (20 v. H.) und Nr. 9 lfd. Nr. 1 Spalte 4 (5 v. H.) — zum Gefreiten d. B. befördert und zum Unteroffizieranwärter d. B. ernannt werden.
Ernennungen zum Unterführeranwärter dürfen nachträglich für die seit dem 1. Juli 1936 abgeleisteten Übungen ausgesprochen werden.

Der Oberbefehlshaber des Heeres,
26. 6. 37. AHA/H (IV b).

---

318. Beförderung bei der Entlassung aus dem aktiven Wehrdienst.

H. Dv. 29 Nr. 8e — H. M. 1937 S. 25 — ist wie folgt zu ergänzen:

3. Unteroffiziere mit Diensteintritt vom 1. Oktober 1928 und früher nach mindestens achtjähriger Gesamtdienstzeit und zweijähriger Unteroffizierdienstzeit.

Deckblattausgabe wird vorbehalten.

Oberkommando des Heeres,
29. 6. 37. AHA/H (IV b).

---

319. Putzzeuggeld für Übungsmannschaften.

Den zu Übungen einberufenen Unteroffizieren und Mannschaften des Beurlaubtenstandes wird ab 1. Juli 1937 für die Dauer der Übung Putzzeuggeld von täglich 5 *Rpf* gewährt, jedoch insgesamt nicht mehr als 1,50 *RM* für jede Übung.

Das Putzzeuggeld ist wie die Löhnung zu zahlen und bei Kap. VIII A 2 Tit. 32 zu buchen. Nachzahlungen an Entlassene haben nicht stattzufinden.

Einberufene, die bei Antritt der Übung als übungsunfähig befunden werden, erhalten kein Putzzeuggeld.

In dem Erlaß H. M. 1935 S. 127 Nr. 444 sind in Ziffer 5 Abs. 2 die Worte »und während der Übungen im Beurlaubtenstande« zu streichen.

Der Erlaß H. M. 1936 S. 159 Nr. 535 über Putzzeuggeld für Ergänzungsmannschaften wird hierdurch nicht berührt.

Oberkommando des Heeres,
1. 7. 37. AHA/Abt. H (I).

---

320. 5 cm-Wurfgranate 36.

Für den leichten Granatwerfer 36 (5 cm) werden eingeführt:

a) 5 cm-Wurfgranate 36 (5 cm-Wgr. 36),
b) 5 cm-Wurfgranate 36 (Übungsgeschoß) (5 cm-Wgr. 36 [Üb.]),
c) Ex. 5 cm-Wurfgranate 36 (Ex. 5 cm-Wgr. 36)
Stoffgliederungsziffer: 13,
Gerätklasse: J.

Die scharfe und die Üb.-Munition werden von den Heeres-Munitionsanstalten schußfertig mit aufgeschraubtem Wurfgranat-Zünder 34 (Wgr. Z. 34) und eingesetzter Patrone für 5 cm-Wgr. 36 kleine Ladung (Patr. für 5 cm-Wgr. 36 kl. Ldg.) geliefert.

Die Wgr. ist rotbraun gestrichen.

Die Üb.- und Ex.-Wgr. tragen unterhalb der Zentrierwulst an zwei sich gegenüberliegenden Stellen die Bezeichnung »Üb.« in weißer bzw. »Ex.« in schwarzer Ölfarbe. Bei den Üb.-Wgr. ist die Bezeichnung »Üb.« außerdem unterhalb des Mundloches eingeschlagen.

Zur Erzielung größerer Schußweiten gehört zu jeder Wgr. noch die Patrone für 5 cm-Wgr. 36, große Ladung (Patr. für 5 cm-Wgr. 36, gr. Ldg.).

Die Patrone der gr. Ldg. ist grün, die der kl. Ldg. rot gefärbt, außerdem ist bei letzterer der Patronenrand — als Unterschiedsmerkmal bei Nacht — gerändelt.

Die 5 cm-Wgr. 36 (Üb.) unterscheidet sich von der 5 cm-Wgr. 36 nur durch den Sprengstoffinhalt.

Die Ex. 5 cm-Wgr. 36 ist aus Gußeisen gefertigt und hat zur Schonung der Rohre an der Zentrierwulst eine Preßstoffführung. Als Zünder wird der Ex.-Wgr.-Z. 34 verwendet.

Die Ex. 5 cm-Wgr. 36 erhält keine Füllung.

Die Munition wird verpackt
9 — 5 cm-Wgr. 36 schußfertig mit kl. Ldg. im Flügelschaft in einem
»Munitionskasten für l. Gr. W. 36 (5 cm)«,
hierzu 9 Patr. für 5 cm-Wgr. 36, gr. Ldg. in einem
»Pappkasten für 9 Patr. für 5 cm-Wgr. 36«.

Die Papphülsen und Pappkästen können durch einen Klebestreifen luftdicht verschlossen werden.

Die Einlagerung der Munition erfolgt nach den Bestimmungen der H. Dv. 450 Randnummer 52.

Oberkommando des Heeres,
25. 6. 37. AHA/In 2 (VII).

---

321. H. Dv. 200/2n.

— H. V. Bl. 1937 S. 275 Nr. 702 —.

Bei der Bearbeitung der H. Dv. 200/2n — Entwurf — Ausbildungsvorschrift für die Artillerie (A. V. A.) Heft 2n. Die Nachrichtenzüge und der Artillerie-Vermessungstrupp — von 1937 — sind die ab Oktober 1937 gültigen Kriegsstärkenachweisungen und Ausrüstungsnachweisungen zugrunde gelegt.

Oberkommando des Heeres,
7. 6. 37. AHA/In 4 (IV).

---

322. Bestimmungen über das Fahren mit mot. Geschützen.

— Zusatz zu H. M. 1937 S. 69 Nr. 166 —.

Zwischen Abs. 5 und 6 ist folgender Zusatz einzufügen:

»Taktische Verhältnisse, z. B. Eingliederung von mot. Artillerie in den Marsch eines motorisierten Verbandes, können Ausnahmen von obiger Regelung notwendig machen.«

Oberkommando des Heeres,
23. 6. 37. AHA/In 4 (III a).

---

323. Einführung des A. Z. 23 umg. mit 2 Verz.

1. Für die 15 cm-Gr. 19, 15 cm-Gr. 19 Stg. für s. F. H. 18 und lg. s. F. H. 13 ist der A. Z. 23 umg. mit 2 Verz. eingeführt worden. Er wird in Stellung Aufschlag o. V. zur Bekämpfung lebender, ungedeckter Ziele, mit der langen Verzögerung von 0,8 Sek. zum Durchschlagen feldmäßiger Deckungen verwendet. Eine zweite kurze Verzögerung von 0,20 Sek. ergibt wirkungsvolle Sprenghöhen beim Abprallerschießen.

Diese Zünder kommen etwa Oktober 1937 in die Feldausstattung der Batterien.

2. Die Batterien mit s. F. H. 18 werden nach Fertigstellung mit Ex. A. Z. 23 umg. mit 2 Verz. ausgestattet.

Oberkommando des Heeres,
24. 6. 37. AHA/In 4 (II).

---

324. Einheitsbehälter für Kraftstoff.

Die Versuche mit dem Einheitsbehälter, Inhalt 20 *l*, sind abgeschlossen.

Das Gerät wird hiermit eingeführt. Die Zuweisung erfolgt nach und nach, beginnend ab Herbst 1937.

1. Benennung: Einheitsbehälter für 20 *l* (für Kraftstoff),
2. abgekürzte Bezeichnung: Einh. Beh. für 20 *l* (für Kraftstoff),
3. Stoffgliederungsziffer: 21,
4. Gerätklasse: K,
5. Anforderungszeichen: K 5441,
6. Gewicht: 3,85 kg,
7. Stand der Fertigungsunterlagen: Zeichnungsunterlagen und techn. Lieferbedingungen werden ab 1. 8. 37 bei Wa Vs hinterlegt sein.

Oberkommando des Heeres,
29. 6. 37. AHA/In 6 (III c).

---

325. Niedriges Beköstigungsgeld (Standortbeköstigungsgeld) für 1. 7. 1937 bis 31. 12. 1937.

Das niedrige Beköstigungsgeld für 1. 7. 1937 bis 31. 12. 1937 beträgt bis auf weiteres für den Tag:

in den Standorten und auf den Truppen-Übungsplätzen usw.	RM	Rpf
im Wehrkreis I:		
Allenstein	0	93
Angerburg	0	92
Arys	0	91
Bartenstein	0	94
Bischofsburg	0	90
Braunsberg	0	89
Deutsch Eylau	0	93
Elbing	0	94
Goldap	0	93
Gumbinnen	0	93
Heiligenbeil	0	96
Heilsberg	0	89
Insterburg	0	93
Königsberg	0	96
Lötzen	0	89
Lyck	0	91
Marienburg	0	94
Marienwerder	0	91
Mohrungen	0	93
Ortelsburg	0	89
Osterode	0	93
Preußisch Eylau	0	94
Rastenburg	0	89
Riesenburg	0	94
Sensburg	0	87
Stablack	0	96
Tilsit	0	91
im Wehrkreis II:		
Altdamm	0	96
Belgard	0	90
Demmin	0	98
Deutsch Krone	0	88
Greifswald	0	95
Greifenberg	0	93
Großborn	0	98
Güstrow	0	93
Hammerstein	1	00
Kolberg	0	90
Köslin	0	92
Ludwigslust	0	97
Neustettin	0	96
Neustrelitz	0	98
Parchim	0	94
Pasewalk	0	98
Prenzlau	0	92
Rostock	0	96
Schlawe	0	93
Schneidemühl	0	91
Schwerin	0	96
Stargard	0	96
Stettin	1	01
Stolp	0	90
Treptow a. R.	0	93
Wismar	0	92
Woldenburg	0	94
im Wehrkreis III:		
Beeskow	0	96
Berlin	0	98
Brandenburg	0	98
Cottbus	0	96
Crossen	0	96
Döberitz	0	98
Eberswalde	0	94
Frankfurt (Oder)	0	96
Freienwalde	0	96
Fürstenwalde	0	98
Guben	0	94
Hillersleben	0	96
Jüterbog	0	96
Kummersdorf	0	98
Küstrin	0	96
Landsberg (Warthe)	0	95
Lübben	0	94
Neuruppin	0	94
Perleberg	0	98
Potsdam	0	96
Rathenow	0	94
Rehagen-Klausdorf	0	96
Schwedt (Oder)	0	96
Wünsdorf-Zossen	0	96
Züllichau	0	94
im Wehrkreis IV:		
Altenburg	0	98
Bautzen	0	96
Borna	0	99
Chemnitz	0	99
Döbeln	1	02
Dresden	1	03
Eilenburg	1	03
Frankenberg	0	96
Freiberg	1	00
Glauchau	1	00
Grimma	0	99
Großenhain	1	00
Halle (Saale)	1	00
Kamenz	0	98
Königsbrück	0	96
Königstein	0	99
Leipzig	1	00
Leisnig	0	97
Löbau	1	00
Meißen	1	01
Naumburg	0	93
Oschatz	1	00
Pirna	0	97
Plauen	1	00
Radeberg	1	00
Riesa	1	00
Torgau	1	00
Weißenfels	0	98
Wittenberg	1	01
Zeithain	0	98
Zwickau	0	99
im Wehrkreis V:		
Aalen	1	01
Baden-Oos	1	00
Bad Mergentheim	1	02
Donaueschingen	0	95
Durlach	1	00
Eßlingen	1	03
Ettlingen	0	98
Freiburg Br.	1	00
Gmünd	0	96
Heilbronn einschl. Weinsberg	0	99
Heuberg	0	98
Horb	0	93
Karlsruhe	1	00
Konstanz	0	90
Kornwestheim	0	98
Lahr	1	04
Ludwigsburg	0	96
Müllheim	1	04
Münsingen	0	96
Neckarsulm	0	99
Offenburg	1	04
Pforzheim	0	97
Rastatt	0	97
Reutlingen	0	95
Stuttgart	0	99
Tübingen	1	00
Ulm	0	96
Villingen	1	01
Weingarten	0	92
Würzburg	0	96
im Wehrkreis VI:		
Aachen	1	07
Arnsberg	1	00
Bielefeld	0	98
Bonn	1	04
Bückeburg	0	96
Detmold	1	00
Dortmund	1	00
Düren	1	01
Düsseldorf	1	01
Hamm	1	01
Herford	0	99
Höxter	0	98
Iserlohn	0	97
Köln	0	98
Lemgo	1	01
Lingen	0	95
Lüdenscheid	0	95
Minden	0	95
Mülheim	0	93
Münster	0	98
Osnabrück	0	95
Paderborn	0	94
Rheine	1	00
Sennelager	0	96
Soest	0	95
Wahn	1	00
Wesel	1	00
Wuppertal	1	03
im Wehrkreis VII:		
Amberg	0	94
Ansbach	0	93
Augsburg	0	96
Bamberg	0	94
Bayreuth	0	93
Brannenburg	0	96
Coburg	1	00
Deggendorf	0	89
Dillingen a. D.	0	94
Eichstätt	0	96
Erlangen	0	94
Freising	0	96
Füssen	0	96
Garmisch	0	97
Grafenwöhr	0	94
Hammelburg	0	98
Hof i. B.	0	98
Ingolstadt	0	91
Kempten	1	00
Landsberg a. L.	0	98
Landshut i. B.	0	94
Lenggries	1	00
Lindau i. B.	0	96

Militärgeschichtliches
Forschungsamt
Bibliothek

in den Standorten und auf den Truppen-Übungsplätzen usw.	RM	Rpf
Mittenwald	1	00
München	0	94
Neuburg a. D.	0	96
Nürnberg-Fürth	0	93
Passau	0	96
Regensburg	0	87
Reichenhall	0	93
Rosenheim	0	93
Schwabach	0	94
Schweinfurt	1	00
Sonthofen	0	93
Straubing	0	94
Traunstein	0	94
Weiden	0	94
im Wehrkreis VIII:		
Breslau	0	94
Brieg	0	94
Cosel	0	96
Frankenstein	0	94
Freystadt	0	92
Glatz	0	93
Gleiwitz	0	93
Glogau	0	97
Görlitz	0	98
Grünberg	0	96
Hirschberg	0	98
Jauer	0	96
Lamsdorf	0	96
Lauban	0	97
Leobschütz	0	93
Liegnitz	0	98
Lüben	0	94
Militsch	0	92
Namslau	0	93
Neisse	0	93
Neuhammer	0	98
Neustadt	0	98
Oels	0	92
Ohlau	0	98
Oppeln	0	91
Sagan	0	98
Schweidnitz	0	96
Sprottau	0	96
Striegau	0	95
Wohlau	0	94
im Wehrkreis IX:		
Altenberg (Übungslager)	1	02
Aschaffenburg	0	98
Babenhausen	1	02
Butzbach	1	01
Büdingen	1	02
Eisenach	0	92
Erfurt	0	96
Eschwege	0	98
Frankfurt (Main)	0	98
Fritzlar	0	98
Fulda	1	00
Gelnhausen	0	98
Gera	0	97
Gießen	1	01
Gotha	1	00
Hanau	0	98
Hann.-Münden	0	95
Hersfeld	0	93
Hildburghausen	1	01
Hofgeismar	0	96
Jena	1	03
Kassel	0	98
Langensalza	0	98
Marburg	1	02
Meiningen	0	93
Mühlhausen	0	94
Ohrdruf	0	98
Rudolstadt	1	01
Saalfeld	1	01
Schwarzenborn	0	97
Siegen	1	05
Sondershausen	1	00
Weimar	0	96
Wetzlar	1	02
Wildflecken	1	00
im Wehrkreis X:		
Bremen	0	98
Delmenhorst	1	00
Eutin	0	93
Flensburg	0	97
Hamburg	0	93
Harburg	1	01
Heide	0	93
Itzehoe	1	02
Lübeck	1	00
Lüneburg	1	00
Munster	0	99
Neumünster	0	95
Nienburg W.	1	00
Oldenburg i. O.	1	01
Putlos	0	98
Ratzeburg	1	00
Rendsburg	0	98
Schleswig	1	00
Verden	0	98
im Wehrkreis XI:		
Altengrabow	0	98
Bergen	1	00
Bernburg	0	99
Bevern	0	96
Blankenburg	0	98
Braunschweig	1	01
Burg	0	95
Celle	1	01
Dessau	1	00
Gardelegen	0	98
Goslar	0	95
Göttingen	0	96
Halberstadt	0	98
Hameln	0	97
Hannover	0	99
Hildesheim	0	92
Holzminden	1	00
Magdeburg	0	92
Northeim	0	97
Osterode (Harz)	1	03
Quedlinburg	0	94
Roßlau	1	01
Stendal	0	92
Zerbst	1	00
im Wehrkreis XII:		
Darmstadt	1	02
Germersheim	1	01
Heidelberg	1	02
Idar-Oberstein		
Kaiserslautern	1	01
Koblenz	0	98
Landau Pfalz	1	04
Mainz	0	96
Mannheim-Ludwigshafen	1	01
Montabaur		
Neustadt (Weinstr.)	1	04
Saarbrücken	1	03
Saarlautern	1	02
Speyer	1	05
Trier	0	96
Worms	0	96
Wiesbaden	1	01
Zweibrücken	0	98

Oberkommando des Heeres, 26. 6. 37. V 3 (IId).

326. Zeichnungen.

Die in den H. M. 1936 S. 140 Nr. 489 Ziffer 1 Abs. 2 aufgeführte Zeichnung:

021 B 16000—1 bis —15

ist ungültig, zu vernichten und im Zeichnungennachweis zu löschen.

Zeichnungsangabe in vorstehender Ziffer 1 ist zu ändern in:

nach Zeichnungen 021 St 16000 Bl. 1 und 2.

Oberkommando des Heeres,
25. 6. 37. Wa Vs (f III).

327. Ausgabe neuer Druckvorschriften.

I. **Die Heeres-Druckvorschriftenverwaltung versendet:**

1. H. Dv. 119/1135 — N. f. D. — Flugbahnbilder für die leichte Feldhaubitze 16 mit der Feldhaubitzgranate (Leichtmetallzünder) (zu Schußtafel H. Dv. 119/135 vom Januar 1937) vom Januar 1937.

In der H. Dv. 1a vom 1. 6. 1935 ist auf S. 31 in der 1. Spalte aufzunehmen: »119/1135«, darunter »N. f. D.«, in der 2. Spalte Benennung und Ausgabedatum der neuen Vorschrift.

In der D 206 + »Aufbau der Schießbehelfe« vom 10. 12. 1936 Blatt 8 trage unter »Schießbehelfe neuer Form in Strichteilung« handschriftlich nach:

in Spalte 5: »H. Dv. 119/1135«,

in Spalte 6: »Januar 1937«.

2. a) — D 144 — Anleitung für die Ausbildung am »N. f. D.« l. Gr. W. 36 (5 cm). — Vom 1. 7. 1937. —

b) — D 147 — Anleitung für die Ausbildung am »N. f. D.« s. Gr. W. 34 (8 cm). — Vom 1. 7. 1937. —

In der D 1 vom 1. 3. 1937 S. 22 bei D 144 und D 147 sind in Spalte 2 Benennung und Ausgabedaten der neuen Vorschriften handschriftlich nachzutragen. In Längsspalte 1 unter D 144 und D 147 ist zu setzen: »N. f. D.«, in Längsspalte 3: »H Dv«. Die vollzogene Eintragung ist gemäß Vorbemerkung 6 der D 1 auf S. 149 unter Nr. 42 zu vermerken.

3. D 398 +.

Bei den an die Truppen usw. verausgabten Abdrucken der D 398 (N. f. D.) ist hinter »398« (auf vorderem Umschlag und 1. Blatt) ein + zu setzen und die Vorschrift mit »Geheim«-Bezeichnung zu versehen. Diese Abdrucke verbleiben den Dienststellen über das festgesetzte Soll hinaus.

In der D 1 vom 1. 3. 1937 S. 65 sind bei der D 398 in Spalte 1 »N. f. D.« und in Spalte 2 und 3 alle Angaben zu streichen; in Spalte 1 ist hinter 398 ein + zu setzen.

Die Vorschrift ist in der D 1/1 + vom 1. 3. 1937 auf S. 11 unten als D 398 + einzutragen.

Diese Änderung ist in der D 1 auf S. 149 unter Nr. 40, in der D 1/1 + auf S. 20 unter Nr. 4 zu vermerken.

Die Bekanntgabe in den H. M. 1937 S. 22 Nr. 49 ist hierdurch hinfällig.

Versendung zu 2. und 3. nach besonderen Verteilern.

II. **Die Vorschriftenabteilung des Heereswaffenamtes versendet:**

D 98/1 + — Waffen des Auslandes, Teil 1: Einführung, Anhang und Übersichtstabellen, länderweise geordnet.
Vom 1. 2. 1937.

Gruppe 9 — Übersichtstabellen, länderweise — wird später nachgesandt.

Im »Verzeichnis der geheimen außerplanmäßigen Heeres-Vorschriften (D +)« auf S. 7 bei D 98/1 +, hinter »Teil 1: Einführung« setze ein Komma und füge ein:

Anhang und

Die vollzogene Änderung ist gem. Vorbemerkung 4 der D 1/1 + auf S. 20 unter lfd. Nr. 3 zu vermerken. (3. Änderung zur D 1/1 +.)

---

328. Ausgabe von Deckblättern.

Die Vorschriftenabteilung des Heereswaffenamtes versendet:

Deckblatt Nr. 5 zur

D 475 (N. f. D.) — »Vorläufige Vorschrift über Anfertigen der Hülsenkartusche der 15 cm-K. 16 und der Teilkartusche 1 der 15 cm-K. 16 sowie Fertigen der Hülsenkartusche der 15 cm-K. 16 — Üb. Ladg. — (Anhang). Vom 31. 8. 1935.

In Verzeichnis der außerplanmäßigen Heeres-Vorschriften D 1 vom 1. 3. 1937 ist auf S. 74 bei D 475 (N. f. D.) in Spalte 4 das Deckblatt 5 nachzutragen. Die vollzogene Eintragung ist gemäß Vorbemerkung 6 der D 1 auf S. 149 unter lfd. Nr. 39 zu vermerken. (39. Änderung zur D 1.)

---

329. Ausscheiden von Druckvorschriften.

Die

1. D 500 (N. f. D.) — Beladungsplan für einen Divisions-Brückenwagen mit Bockgerät. 1915.
2. D 501 (N. f. D.) — Beladungsplan für einen Divisions-Brückenwagen mit Halbpontons. 1915.
3. D 540/2 — Anleitung für die Handhabung des Druckstücks (Bauart Martin) zum Drükken von Fähren. 4. 4. 1936.

treten außer Kraft.

Die ausgeschiedenen Vorschriften zu 1. und 2. sind gem. H. Dv. 99 zu vernichten, die Vorschrift zu 3. ist gem. Vorbemerkung 7 der D 1 zu verwerten.

Im »Verzeichnis der außerplanmäßigen Heeres-Vorschriften (D)« sind die ausgeschiedenen Vorschriften auf S. 79 und 83 zu streichen und die vollzogene Streichung ist gem. Vorbemerkung 6 der D 1 auf S. 149 unter lfd. Nr. 34 zu vermerken. (34. Änderung zur D 1.)

3805. 37. II A